

PIPETTE Zeitschrift

Gesamtauflage: 7814 Ex.

Wirkung

Die einzige Schweizer Fachzeitschrift, die alle in der Labormedizin Tätigen erreicht, auch Hausärzte.

Empfänger

Entscheidungsträger aus dem Bereich der Labormedizin. Mitglieder der SULM bzw. der ihr angeschlossenen Fachgesellschaften. Grundversorger und Bundesämter.

Wer liest die «pipette»?

Gemäss Leserumfrage «Medizinische Fachpresse Schweiz (2550 Ärzte/Stand Sept. 2017)» sind die drei wichtigsten Informationsquellen: Fachzeitschriften, Berufskollegen, Internet und Kongresse. Von 64 untersuchten Fachzeitschriften lag die «pipette» auf Rang 10 (weitester Leserkreis, Allgemeinmedizin/Hausärzte). Bei den Onkologen steht sie in der Akzeptanz mit 23% sogar vor Primary and Hospital Care (18%).

100% Labormedizin

Die «pipette» erreicht 100% der in der Schweizerischen Labormedizin engagierten Personen, seien es im Praxislabor Tätige (MPA und Hausärzte), BMA (Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker), Mitarbeitende von Auftrags- und Spitallabors ebenso wie Laborleitende FAMH.

Neuer diagnostischer Prozess des Prostatakarzinoms

Sven Engel*, Wolfgang Klotz*, Inga Schönp*

Die heute wird das PSA-Screening kontrovers diskutiert. Erhöhte PSA-Werte sind und werden weiterhin ein Problem in der klinischen Versorgung älterer Patienten sein. Mit einem neu entwickelten Multiparameter-Test, der auf einer verfeinerten Auswahl der beiden Biomarker Thrombospondin 1 (TSP1) und Calretinin D (CTSD) beruht sowie das PSA und das Alter des Patienten miteinbezieht, ist eine vielversprechende Entscheidungshilfe entwickelt worden, die zur Verbesserung der Prostatakarzinom-Diagnostik bei Männern mit erhöhtem PSA-Wert beiträgt.

PSA-Screening mit der Prostatakrebsbedingte Mortalität. Prostatekreuz ist in der Schweiz der am häufigsten vorkommende Krebs beim Mann. Durchschnittlich werden jedes Jahr 1000 neue Prostatakarzinome diagnostiziert und rund 1000 Männer sterben daran [1]. Dank der PSA-Screening-Praktiken kann die Mortalität gesenkt werden, in der weltweit grössten randomisierten Studie zum PSA-Screening, der European Randomized Study of Screening for Prostate Cancer (ERSPC), so der Männer im Alter von 55 bis 69 Jahren aus sich selbst heraus. Längere Lebenserwartung, keine kirchliche noch einer Laienten von 10 Jahren eine lebenswichtige Mordbedingung von 20%, bei Kontrolle für Non-Compliance von 20% gezeigt werden [2]. In der Schweiz werden pro Jahr ungefähr 45000 Männer im Screeningbereich diagnostiziert.

Erweitertes Prostatakreuz ist ein ernstes digitales Befund sind eine wachsende schweigend bedrohliche Pathologie, bei der eine Entscheidung zur Durchführung einer Biopsie mit einer grossen Unsicherheit verbunden ist. Dieser Patientenpopulation besteht aus älteren Männern mit einem PSA-Wert, der über 3 ng/ml liegt, aber unterhalb des Schwellenwerts von 10 ng/ml liegt, bei dem eine Biopsie empfohlen wird. Die Entscheidung ist von der Lebenserwartung des Patienten, dem PSA-Wert, dem Alter und dem Risiko für Prostatakarzinom abhängig. Ein PSA-Wert von 3 bis 10 ng/ml ist ein Zeichen für ein Prostatakarzinom, aber nicht für ein Prostatakarzinom, das eine Biopsie erfordert. Die Entscheidung ist von der Lebenserwartung des Patienten, dem PSA-Wert, dem Alter und dem Risiko für Prostatakarzinom abhängig. Ein PSA-Wert von 3 bis 10 ng/ml ist ein Zeichen für ein Prostatakarzinom, aber nicht für ein Prostatakarzinom, das eine Biopsie erfordert.

Die heute wird das PSA-Screening kontrovers diskutiert. Erhöhte PSA-Werte sind und werden weiterhin ein Problem in der klinischen Versorgung älterer Patienten sein. Mit einem neu entwickelten Multiparameter-Test, der auf einer verfeinerten Auswahl der beiden Biomarker Thrombospondin 1 (TSP1) und Calretinin D (CTSD) beruht sowie das PSA und das Alter des Patienten miteinbezieht, ist eine vielversprechende Entscheidungshilfe entwickelt worden, die zur Verbesserung der Prostatakarzinom-Diagnostik bei Männern mit erhöhtem PSA-Wert beiträgt.

Nouvelle procédure de diagnostic du cancer de la prostate

L'augmentation fréquente de la prostate, un biomarqueur par une augmentation du volume de la prostate, est l'affaire la plus fréquente de cet organe associée avec le cancer de la prostate, et constitue l'une des causes principales de la faible spécificité du sérologie du taux de PSA.

En double collaboration avec l'Hôpital cantonal de Saint-Gall et l'Hôpital universitaire de Zurich, les chercheurs de l'ETH de Zurich ont pu concevoir de nouveaux biomarqueurs sanguins combinés au développement d'un modèle de diagnostic de cancer de la prostate. Ils ont ainsi développé un modèle de diagnostic personnalisé, basé sur le PSA, l'âge du patient, le point latéral d'analyse le diagnostic de cancer de la prostate. Ils ont ainsi développé un modèle de diagnostic personnalisé, basé sur le PSA, l'âge du patient, le point latéral d'analyse le diagnostic de cancer de la prostate. Ils ont ainsi développé un modèle de diagnostic personnalisé, basé sur le PSA, l'âge du patient, le point latéral d'analyse le diagnostic de cancer de la prostate.

Messungen Kontrollpatienten

Messungen Patientensensoren

Korrelation

Präzision

Parameter	Wiktorswert	Wiktorswert + Parameter
TSP1	3.1	5.8
CTSD	5.9	11.4
PSA gesamt	2.7	4.1
PSA frei	5.8	4.2
Prostate Risk Score	5.0	7.8

Abbildung 2: Analytische Charakterisierung des Test Scores basierend auf fünf Kontrollpatienten und sechs Patientensensoren, jeweils bewertet nach 7 Tagen postbiopsie.

Lehrer Entscheidungshilfe

Das Decision-Support-System generiert einen Score auf der Basis von TSP1, CTSD, PSA gesamt und freies PSA, um das Alter des Patienten. Dabei bezieht das Algorithmus auch spezifische Abweichungen, die durch die Verwendung von PSA-Tests von dieser Hersteller entstehen [10]. Risk Score unterstreicht die Entscheidung, ob eine weitere Abklärung bei Männern mit einem Gesamtwert zwischen 2-10 ng/ml, einer

und Schwere von klinischen Entscheidungshilfen ist gerade bei komplexen Krebsdiagnosen hilfreich, die hier individualisierte Entscheidungsprozesse und Tests zur Diagnose kombiniert werden können.

Klinische Evidenz

In einer kürzlich veröffentlichten Studie mit 955 Patienten aus zwei verschiedenen klinischen Zentren konnte erfolgreich gezeigt werden, dass der Risk Score als Entscheidungshilfe für die Biopsie bei Männern kein Verdacht auf Prostatakreuz verbessert

das die Verwendung des neuen Tests die Anzahl der durchgeführten Biopsien reduzieren kann und somit invasive Eingriffe, Anästhesien, Blutungen, Schmerzen und Komplikationen reduziert werden können [11].

Implementierung in dem Workflow eines klinischen Labors

Im Gegensatz zu ähnlichen Tests kann dieser Test in unterschiedlich ausgestatteten und qualifizierten Labors eingesetzt werden. Derzeit wird der Test in der Schweiz in zwei Labors eingesetzt. Derzeit wird der Test in der Schweiz in zwei Labors eingesetzt. Derzeit wird der Test in der Schweiz in zwei Labors eingesetzt.

Weitere Informationen auf unserer Website www.sulm.ch

Leserschaft

Die Spezialisierung der Fachgebiete reicht u.a. über die Allergologie, Endokrinologie, Genetik, Hämatologie, Immunologie, klinische Chemie und Mikrobiologie bis zur Molekularbiologie.

Wachstumsmarkt

Die Stellung der Labormedizin im Gesundheitswesen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Fortschritte in personalisierter Medizin und Medikation sind ohne Labormedizin kaum denkbar. Gezielte Prävention fordert präzise Daten. Die Begleitung individueller Therapien stützt sich auf laboranalytische Resultate.

Publikationsorgan der SULM

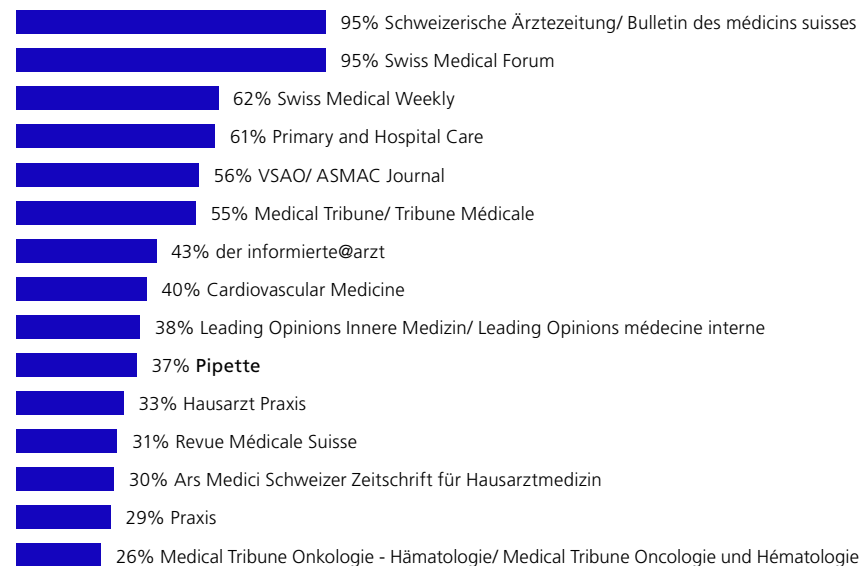
Die Schweizerische Union für Labormedizin (SULM) gewährleistet mit der «pipette» den Informationsaustausch für Belange der Labormedizin gegenüber der Öffentlichkeit und Fachwelt und leiste somit einen aktiven Beitrag zu einer transparenten gesundheitspolitischen Diskussion. Die Sensibilität gegenüber der Wichtigkeit einer effizienten und effektiv eingesetzten Labormedizin mit all ihren Fachbereichen wird gefördert.

Print und Web, Hand in Hand

Das «pipette»-PDF-Archiv erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie sind viel unterwegs und bevorzugen die E-Paper Version? Kein Problem, die «pipette» liest sich im Browser (E-Paper oder PDF), auf dem Tablet oder auf dem Smartphone.

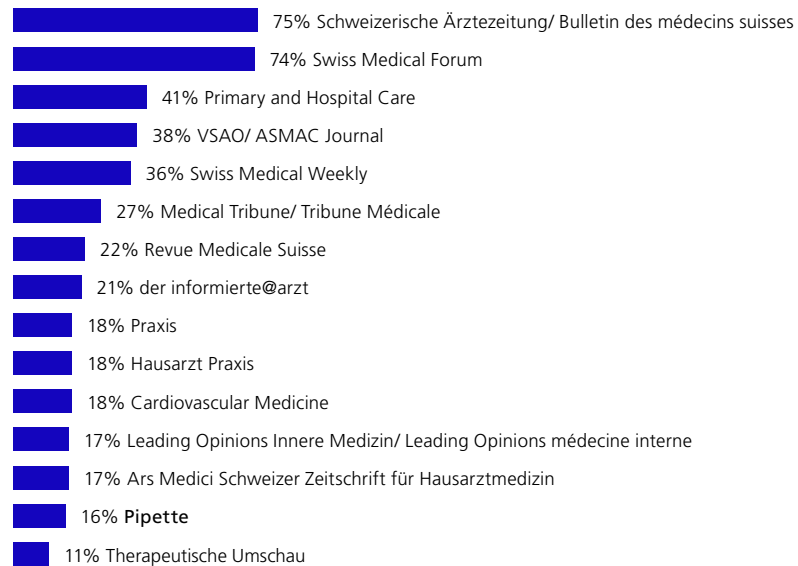
WLK Weitester Leserkreis – Alle Ärzte Allgemeine Innere Medizin

Total 2017 = 862, Mehrfachantworten möglich



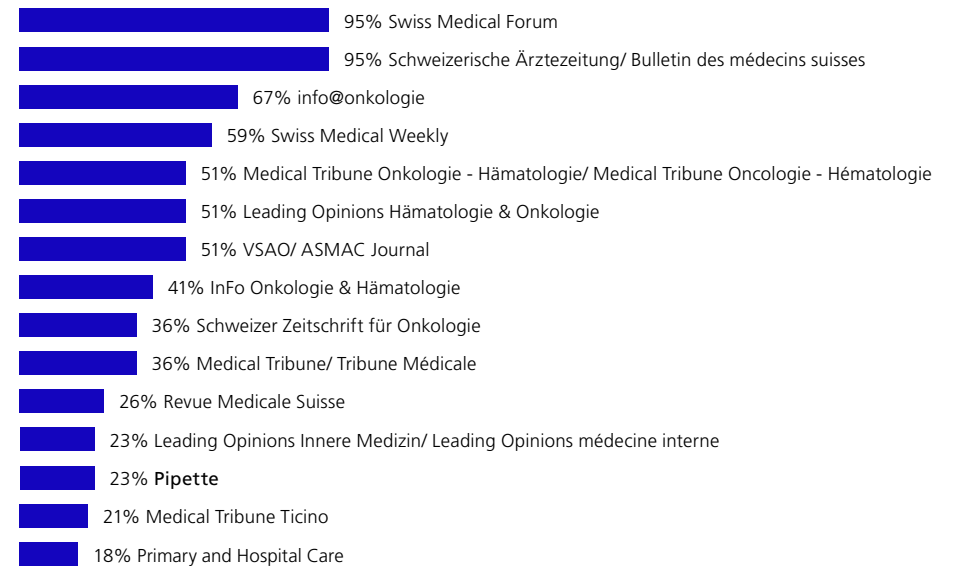
WLK Weit K1 Reichweite – Alle Ärzte Allgemeine Innere Medizin

Total 2017 = 862, Filter: falls Fachzeitschrift in den letzten sechs Monaten mindestens einmal in der Hand gehabt, um darin zu blättern oder zu lesen (Frage WLK), Fachzeitschriften sortiert nach der Häufigkeit der Antworten



WLK Weitesten Leserkreis – Alle Ärzte Onkologie

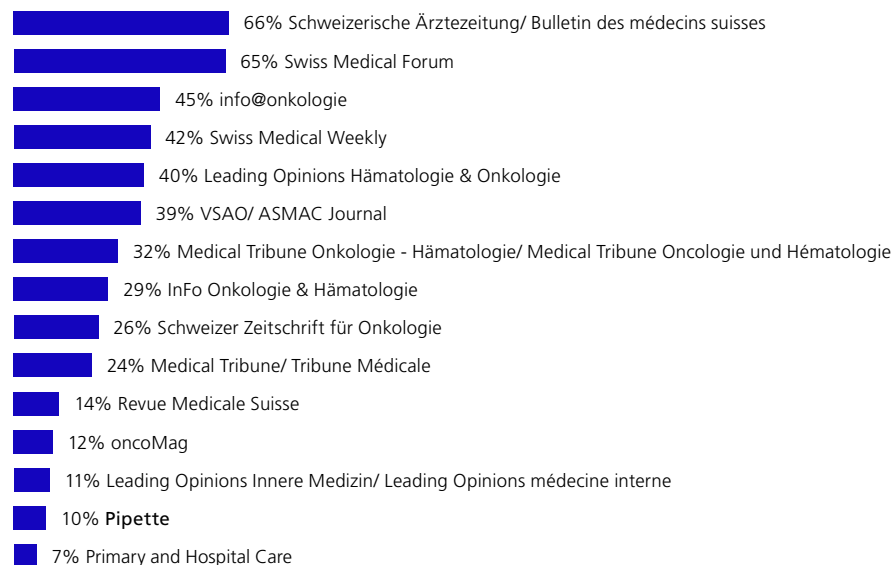
Total 2017 = 39, Mehrfach antworten möglich, Fachzeitschriften sortiert nach der Häufigkeit der Antworten



Herausgeberin

K1 Reichweite – Alle Ärzte Onkologie

Total 2017 = 39, Filter: falls Fachzeitschrift in den letzten sechs Monaten mindestens einmal in der Hand gehabt, um darin zu blättern oder zu lesen (Frage WLK), Fachzeitschriften sortiert nach der Häufigkeit der Antworten



Die SULM – ein grosses Dach für die Welt im Kleinen

Die Schweizerische Union für Labormedizin (SULM) setzt sich für eine effiziente, effektive und Patienten bezogene Labormedizin ein. Sie vertritt als Dachverband Fachgesellschaften und Organisationen aus dem Gesundheitswesen, aus der diagnostischen Industrie sowie Organisationen aus Regierung und Verwaltung. Die SULM wurde 1990 gegründet. Die Gründung erfolgte nach den Grundsätzen der European Commission for Clinical Laboratory Standards (ECCLS), die auf einer paritätischen Vertretung der Wissenschaft (Fachorganisationen), der Industrie (Diagnostica-Industrie) und der Gesundheitsbehörden beruht.

Vielfalt der Labormedizin

Labormedizinische Leistungen werden in Arztpraxen, Apotheken, Spitälern und Privatlabors erbracht. Die Labormedizin gliedert sich in acht Bereiche, über 20 Fachgesellschaften und rund 10 000 Vollzeitstellen.

Einheit im Engagement

Das breite Spektrum der Labormedizin ist vereint in der SULM. Sie engagiert sich unter anderem in der Qualitätssicherung, im Tarifwesen, in der Weiterbildung oder der Öffentlichkeitsarbeit.

MEDIADATEN

Technisches

Auflage

7814 Exemplare notariell beglaubigt
Erscheinungsweise: 5-mal im Jahr

Sprachen

Deutsch/Französisch

Technische Angaben

Format: A4, 210 × 297 mm
Satzspiegel: 168 × 266 mm
Umfang: 24 Seiten
Papier: gestrichen

Druckunterlagen

Digitale Daten auf CD oder per E-Mail an mediavermarktung@staempfli.com mit verbindlichem Ausdruck per Post. Die Datenherstellung ab Vorlagen, Fotos usw. verrechnen wir zu unseren Selbstkosten.

Druckmaterial

PDF/X-4 gemäss ISO 15930-7
300 dpi, CMYK, Fonts eingebettet,
3 mm Beschnitt
Leitfaden unter pdfx-ready.ch

Druck

Stämpfli AG, Bern

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Siehe unter staempfli.com/de/vermarktung/mediaplanung/mediadaten

Umtriebsentschädigung

Werden gebuchte Anzeigen nach Anzeigeschluss storniert oder geändert, verrechnen wir eine administrative Aufwandspauschale.

Abonnemente (inkl. 2,5% MwSt.)

Jahresabonnement: CHF 80.–
Einzelheft: CHF 20.–

Rabatte/Kommission/Zuschläge

Wiederholungsrabatt
10% für sechs Inserate in Serie.

Marktplatzbeitrag

Gratis für regelmässige Inserenten im Wert von bis zu CHF 6900.–

Non-Profit-Rabatt

30% für Weiterbildungen, Seminare oder Veranstaltungen, die keinen kommerziellen Zweck verfolgen. Im Inserat platzierte Werbung für Dritte ist ausgeschlossen.

Kein Rabatt

Nicht rabattberechtigt sind Beilagen, Beihefter sowie Spezialaktionen.

Herausgeber

Schweizerische Union für Labormedizin (SULM)

Präsident der SULM

Dr. Philipp Walter
Leiter Labormedizin soH
Solethurner Spitäler AG
Kantonsspital Olten
Baslerstrasse 150
4600 Olten
Tel. +41 62 311 48 19
philipp.walter@spital.so.ch

pipette – Swiss Laboratory Medicine

Offizielles Publikationsorgan
der SULM/USML
ISSN 1661-0903
www.sulm.ch/pipette

Verlag

Stämpfli Kommunikation
Fachmedien
Wölflistrasse 1
3001 Bern
Tel. +41 31 300 63 70
Tel. +41 31 300 63 41
mediavermarktung@staempfli.com

Redaktion

Dr. Roman Fried
Dr. Jeroen S. Goede
Prof. MD-PhD, FAMH Gilbert Greub
Prof. Dr. Andreas R. Huber, Chefredaktor
Prof. Dr. Michael Nagler, Chefredaktor
Dr. Stephan Regenass
Prof. Dr. med. Alexander Leichtle
Marianne Schenk
Dr. Véronique Viette

Aboservice

Stämpfli AG
Aboservice
Postfach
3001 Bern
Tel. +41 31 300 64 64
abonnemente@staempfli.com

Alle Preise in CHF, exkl. 7,7% MwSt.

Formate und Preise

Inserate

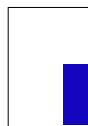
1/1 Seite randabfallend

210 x 297 mm (+3 mm)	
4-farbig	5130.-
schwarz-weiss	3145.-



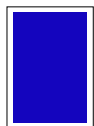
1/4 Seite hoch

84 x 133 mm	
4-farbig	3120.-
schwarz-weiss	1135.-



1/1 Seite Satzspiegel

168 x 266 mm	
4-farbig	5130.-
schwarz-weiss	3145.-



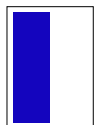
1/4 Seite quer

168 x 66 mm	
4-farbig	3120.-
schwarz-weiss	1135.-



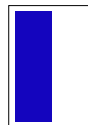
1/2 Seite hoch

84 x 266 mm	
4-farbig	3870.-
schwarz-weiss	1885.-



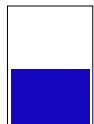
Stelleninserat 1/2 Seite*

84 x 266 mm	
4-farbig	1760.-
schwarz-weiss	1760.-
Online inklusive	



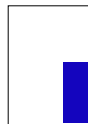
1/2 Seite quer

168 x 133 mm	
4-farbig	3870.-
schwarz-weiss	1885.-



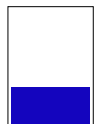
Stelleninserat 1/4 Seite*

84 x 133 mm	
4-farbig	930.-
schwarz-weiss	930.-
Online inklusive	



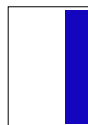
1/3 Seite quer

168 x 88 mm	
4-farbig	3450.-
schwarz-weiss	1465.-



Marktplatz 1/3 Seite

90 x 82 mm	
4-farbig	3450.-
schwarz-weiss	3450.-
Online inklusive	



* Stelleninserate werden im redaktionellen Umfeld platziert!

Erscheinungsweise und Termine

Heft-Nr.	Inserateschluss	Erscheinungsdaten
1/2	04.02.2022	02.03.2022
3	06.05.2022	02.06.2022
4	14.07.2022	10.08.2022
5	02.09.2022	28.09.2022
6	04.11.2022	30.11.2022

Spezielles

Spezialplatzierungen Inserate

Umschlagseiten (farbig)

Bei Inhaltsverzeichnis	5970.–
2. Umschlagseite	5970.–
3. Umschlagseite	5700.–
4. Umschlagseite	6180.–

Publireportagen

Die Gestaltung muss sich klar vom Heftlayout unterscheiden.

Grösse	4-farbig
1/4 Seite	6630.–
1/2 Seite	5370.–
1/3 Seite	4950.–
1/4 Seite	4620.–

+ 20% für Spezialplatzierung

Ein Marktplatz für den Handel

Die Rubrik «MARKETPLACE» steht unseren regelmässigen Inserenten zur Verfügung. Bedingung ist allerdings, dass mindesten vier bzw. sechs Inserate in Serie gebucht werden. Der Kunde ist vollumfänglich für den Text und das Bildmaterial besorgt.

Der «MARKETPLACE» kann einmal (vier Inserate), oder zweimal jährlich (fünf Inserate) zur Ankündigung neuer Produkte, der Präsentation besonderer Dienstleistungen oder weiteren Informationen beansprucht werden.

Die Redaktion behält sich Textkürzungen auf den vorgegebenen Umfang vor, ein «Gut zum Druck» kann aus produktionstechnischen Gründen leider nicht zugestellt werden.

Der Redaktionsschluss entspricht dem Inserateschluss, bei zu vielen Einsendungen wird nach «first come, first served» verfahren.

Vorgaben

Bild

Das Bild kann bis max. 50 mm breit und 50 mm hoch sein. Das Bild sollte im 1:1-Format eine Auflösung von rund 300 dpi haben. Eine Bildlegende berichtet, kurz und bündig, über das Wichtigste.

Vorgaben Text

Der Titel

Kurz und bündig.

Der Lead

führt mit ca. 200 Zeichen in den Artikel ein und soll die Aufmerksamkeit wecken bzw. zum weiterlesen animieren.

Der Lauftext

Darin wird ausführlicher auf das Thema eingegangen. Dazu stehen rund 1000 Zeichen zur Verfügung, natürlich inkl. den Leerzeichen. Ein Zwischentitel hilft, sich zu orientieren und strukturiert den Textfluss. Zu guter Letzt die Koordinaten, die E-Mail- oder die www-Adresse.

Kosten

Der Marktplatz ist eine Serviceleistung für unsere regelmässigen Inserenten und somit gratis.

Wollen Sie Ihrer Botschaft Nachdruck verleihen, haben Sie Informationen, die auch unabhängig von der «pipette» wahrgenommen werden sollen?

Es gibt unzählige Möglichkeiten, den Rahmen des klassischen Inserates zu sprengen, zum Beispiel:

- Banderole – exklusive Werbemöglichkeit
- Beilagen – gezielte, effektvolle Werbung

Alle Beilagen lassen sich den entsprechenden Spezialgebieten zuordnen. Es können zielgruppenspezifische Teilaufgaben gebucht werden. Lassen Sie sich beraten

Banderole rund um das Magazin

Werbewert	4500.–
Technische Kosten: auf Anfrage	

Umhefter

Die Gestaltung muss sich klar vom Heftlayout unterscheiden.

Grösse		Preis
Vorderseite 105 x 230 mm	Werbewert	4500.–
Rückseite 105 x 277 mm (inkl. je 3 mm Beschnitt)	Werbewert	4000.–
Kombi Vorder- und Rückseite	Werbewert	7650.–
	Technische Kosten*	1750.–

* Technische Kosten für 8200 Exemplare. Aufpreis bei grösserer Auflage auf Anfrage

Beilagen/Beihefter

Werbewert		2045.–
Technische Kosten	Beilage, bis 50 g Einheften (Beihefter) auf Anfrage	855.–
Porto	Beilage bis 50 g	1650.–
Total	Technische Kosten*	4550.–

Anlieferungstermin

Für Beihefter/Beilagen: spätestens 12 Tage vor Erscheinungsdatum

Anlieferungsaufgabe

8200 Exemplare

Kontaktieren Sie uns

Fachmedien sind unsere Spezialität. Wir vermarkten deren elektronischen und gedruckten Werberaum und die dazugehörigen Portale und Kanäle. Dabei stehen wir in regem Kontakt mit den Verlegern, den Redaktionen und Ihnen, den Werbekunden. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Gerne stehen wir Ihnen während des ganzen Prozesses, von der Konzeption bis zur Umsetzung, beratend zur Seite. Wir kennen die Anforderungen und Spezialitäten der einzelnen Publikationen, Portale und Werbeformate. So stellen wir sicher, dass Ihre Botschaft mit der besten Gestaltung am richtigen Ort im gewünschten Format zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Werbeträger erscheint.

Möchten Sie eine Gesamtberatung, eine Kostenberechnung, oder haben Sie sonstige Fragen zum Angebot? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Ihre Ansprechpartnerinnen bei der Stämpfli AG



Ruzica Dragicevic
Verantwortliche Mediaberatung
und -vermarktung
Tel. +41 31 300 63 70
mediavermarktung@staempfli.com



Mia Rizvic
Verantwortliche Mediaberatung
und -vermarktung
Tel. +41 31 300 63 41
mediavermarktung@staempfli.com

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
Postfach
3001 Bern
+41 31 300 66 66

Husacherstrasse 3
8304 Wallisellen
+41 44 309 90 90

info@staempfli.com
www.staempfli.com